

Ein Winter- Weihnachtsmärchen im Kindergarten

Mit einem fröhlichen Singspiel fahren die Kinder in einem langen Schlittenzug in eine zauberhafte Märchenwelt. Dort wartet schon eine Überraschung: Ein kleines Kistchen öffnet sich und zu einem Schneeflockenlied beginnt es leise zu schneien. Die Kinder singen und tanzen, während viele kleine Papierschneeflocken aus dem Kistchen auf das weisse Geschichtentuch fallen.

So beginnt ein Winterweihnachtsmärchen. Nach und nach kommen viele Bäume dazu, denn sie möchten das Märchen auf keinen Fall verpassen. Doch oh weh, der Zauber des Geschichtenschnee verschwindet viel zu schnell und das Märchen bleibt einfach still!

Zum Glück helfen die Kinder mit. Mit flinken Fingern knüllen, stanzen und kleben sie neuen Schnee. Sie falten ihr eigenes Märchenkistchen, setzen ein Winterpuzzle zusammen und sortieren weisse Pompons wie Schneebälle mit Pinsetten. Dabei sind alle fröhlich am Werk und merken gar nicht, wie geschickt ihre Hände dabei werden.

Bald ist wieder genug Märchenschnee da. Gespannt lauschen die Kinder dem zweiten Teil der Geschichte. Und als das Märchenmäuschen und der Märchenigel endlich einen Guetzlistern finden und auch im Winterschlaf noch von Weihnachten träumen, darf jedes Kind sein eigenes Kistchen füllen: Mit Märchenschnee und einem feinen Weihnachtsguetzli.

Noch am selben Tag nehmen die Kinder ihr Kistchen stolz mit nach Hause. Und wem sie wohl eine Freude damit gemacht haben? Das wüssten auch das Märchenmäuschen und der Märchenigel gerne.

So passiert und geschrieben im Kindergarten 5

